



Wir laden herzlich ein zum öffentlichen Teil der **7. Vollversammlung** der Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers (IKDR)

am **Freitag, 9. Februar 2018**, um **14.30 Uhr**
im Haus kirchlicher Dienste | Archivstraße 3 | 30169 Hannover

14.30 Uhr: Eröffnung durch den Sprecher*innenrat der IKDR
Andacht: Pastorin Hella Mahler, Gleichstellungsbeauftragte der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Grußwort: Oberlandeskirchenrat Rainer Kiefer

14.50 Uhr: Vortrag und Aussprache
Rechte Frauen und rechte Kindererziehung
Referentin: Andrea Röpke

Seit Jahren treten Frauen in der männerdominierten rechten Bewegung zunehmend selbstbewusst auf. Sie organisieren Anti-Asyl-Demonstrationen und kümmern sich um die Erziehung des Nachwuchses, auch in Organisationen, die im Verborgenen wirken. Sie sind auch zuständig für Brauchtum und Stabilität völkisch-nationalistischer Gemeinschaften. Obwohl Frauen nicht minder rassistisch denken als die Männer und die nationalistische Politik massiv mit vorantreiben, schaffen es nur wenige zur Kandidatin für AfD oder NPD. Gleichzeitig versuchen sie, rechte Politik unter dem Deckmantel von sozialen Themen wie Naturheilkunde, Ökologie, Kindergeld und Hartz IV auf kommunaler Ebene durchzusetzen. **Andrea Röpke** ist Journalistin und publiziert seit über 20 Jahren zur extremen Rechten. Sie gibt einen Inneneinblick in die „Mädelssache“ in der Neonazi-Bewegung und spricht über das Engagement völkischer Sippen in Vereinen und Elternbeiräten, über die fehlenden Reaktionen von Politik und Verfassungsschutz, aber auch über Ignoranz und Einschüchterung in der Bevölkerung.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

V.i.S.d.P.: Jürgen Schnare, Lutz Krügener, Hannover
www.ikdr-hannover.de

